

Informationen zum Datenschutz für Bewerber*innen

Der Mariaberg e.V., seine Tochtergesellschaften sowie alle Mitarbeitenden respektieren Ihre Privatsphäre im Umgang mit personenbezogenen Daten.

Gemäß §§ 17 und 18 DSGVO informieren wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten, die wir im Rahmen unseres Geschäftsbetriebs nutzen.

Grundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Für Mariaberg e.V. ist das Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD-Datenschutzgesetz – DSGVO-EKD) maßgebend.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, wenn dies im Einklang zu § 6 DSGVO-EKD erfolgt, nämlich,

1. eine Rechtsvorschrift erlaubt die Verarbeitung der personenbezogenen Daten oder ordnet sie an;
2. die betroffene Person hat ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben;
3. die Verarbeitung ist zur Erfüllung der Aufgaben der verantwortlichen Stelle erforderlich, einschließlich der Ausübung kirchlicher Aufsicht,
4. die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen der verantwortlichen Stelle oder eines Dritten erforderlich, sofern nicht die schutzwürdigen Interessen der betroffenen Person überwiegen, insbesondere dann, wenn diese minderjährig ist.;
5. die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgt;
6. die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der die kirchliche Stelle unterliegt;
7. die Verarbeitung ist erforderlich, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen.

Weitere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten Bewerber*innendaten nur zum Zweck und im Rahmen des Bewerbungsverfahrens im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben. Die Verarbeitung der Bewerber*innendaten erfolgt zur Erfüllung unserer (vor)vertraglichen Verpflichtungen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens im Sinne des § 49 Abs. 1 DSGVO-EKD und sofern die Datenverarbeitung z.B. im Rahmen von rechtlichen Verfahren für uns erforderlich wird.

Das Bewerbungsverfahren setzt voraus, dass Bewerber*innen uns ihre Daten mitteilen. Dies sind Angaben zur Person, Post- und Kontaktadressen und die zur Bewerbung gehörenden Unterlagen, wie Anschreiben, Lebenslauf und die Zeugnisse. Daneben können uns Bewerber*innen freiwillig zusätzliche Informationen mitteilen.

Soweit im Rahmen des Bewerbungsverfahrens freiwillig besondere Kategorien von personenbezogenen Daten im Sinne des § 13 DSGVO-EKD mitgeteilt werden, erfolgt deren Verarbeitung zusätzlich nach § 13 Abs. 2 DSGVO-EKD (z. B. Gesundheitsdaten, wie z.B. Schwerbehinderteneigenschaft oder ethnische Herkunft).

Bewerber*innen können ihre Bewerbungsunterlagen via Onlineformular auf unserer Webseite übermitteln. Die Daten werden entsprechend dem Stand der Technik verschlüsselt an uns übertragen.

Ferner können Bewerber*innen uns ihre Bewerbungen via E-Mail übermitteln. Wir können daher für den Übertragungsweg der Bewerbung zwischen den Absendenden und dem Empfang auf unserem Server keine Verantwortung übernehmen. Daher empfehlen wir unser Online-Formular auf unserer Webseite zu nutzen.

Innerhalb des Mariaberg e.V. und der Tochtergesellschaften erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung des Bewerbungsprozesses betraut sind. Das sind die Mitarbeitenden der Stabsabteilung Personaldienste sowie die Führungskräfte und potentiellen Vorgesetzten in den jeweiligen Geschäfts- und Fachbereichen, in denen eine jeweilige Stelle besetzt werden soll. Außerdem erhält die zuständige Mitarbeitendenvertretung Einsicht in die Bewerbungsunterlagen im Rahmen der Mitbestimmung. Auch von uns eingesetzte und im Auftrag tätige Dienstleister (sog. Auftragsverarbeiter, vgl. § 30 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten verarbeiten. Dies kann z.B. ein Onlinebewerbungsportal von einem externen Dienstleister sein, der dies für uns betreibt.

Die von den Bewerber*innen zur Verfügung gestellten Daten, werden im Fall einer Einstellung für die Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses von uns weiterverarbeitet.

Sofern es zu keiner Einstellung kommt, werden die jeweiligen Bewerber*innendaten fristgerecht gelöscht. Diese Daten werden ebenfalls gelöscht, wenn eine Bewerbung zurückgezogen wird, wozu die Bewerber*innen jederzeit berechtigt sind.

Die Löschung erfolgt, vorbehaltlich eines berechtigten Widerrufs der Bewerber*innen, nach Ablauf eines Zeitraums von sechs Monaten, damit wir etwaige Anschlussfragen zu der Bewerbung beantworten und unseren Nachweispflichten aus dem Gleichbehandlungsgesetz genügen können. Rechnungen über etwaige Reisekostenerstattung werden entsprechend den steuerrechtlichen Vorgaben archiviert.

Datensicherungen, die möglicherweise Daten zu Ihrer Person enthalten, werden max. nach 12 Monaten gelöscht.

Im Rahmen der Bewerbung bieten wir den Bewerber*innen die Möglichkeit an, in unseren Bewerber*innen-Pool für einen Zeitraum von 9 Monaten auf Grundlage einer Einwilligung im Sinne des § 11 DSGVO aufgenommen zu werden.

Die Bewerbungsunterlagen im Bewerber*innen-Pool werden alleine im Rahmen von künftigen Stellenausschreibungen und der Beschäftigtensuche verarbeitet und werden spätestens nach Ablauf der oben genannten Frist vernichtet. Die Bewerber*innen werden darüber belehrt, dass deren Einwilligung zur Aufnahme in den Bewerber*innen-Pool freiwillig ist, keinen Einfluss auf das aktuelle Bewerbungsverfahren hat und sie diese Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen sowie Widerspruch im Sinne des § 25 DSGVO erklären können.

Nachfolgend erhalten Sie nochmals zusammengefasst die Datenschutzhinweise für Bewerber*innen:

Thema	Erläuterung
Kategorien personenbezogener Daten die verarbeitet werden	Verarbeitet werden die Bewerbungsdaten, die Sie uns im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zur Verfügung stellen.
Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung	Durchführung des Auswahlverfahrens zur Besetzung der freien Arbeitsstelle.
Kategorien von Empfängern*innen der personenbezogenen Daten	Mit dem Auswahlverfahren beauftragte Mitarbeitende der Stabsabteilung Personaldienste und die jeweils zuständigen Führungskräfte.
Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer	Die Löschung von Bewerber*innendaten erfolgt nach 6 Monaten, ausgenommen eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist erfordert eine längere Aufbewahrung oder aus rechtlichen Gründen ist dies erforderlich. Zur Datensicherheit werden bei allen Verarbeitungen Backups erstellt, die spätestens nach 12 Monaten gelöscht werden.
Grundlage, auf der die Datenverarbeitung beruht	Die Verarbeitung erfolgt aufgrund § 6 Nr. 5 DSGVO i.V.m. § 49 DSGVO.

Ihre Rechte bei der Verarbeitung personenbezogener Daten

Sie haben gem. §§ 16 ff DSGVO umfassende Rechte gegenüber der verantwortlichen Stelle. Wir haben dies nachfolgend zusammengefasst:

Recht auf Auskunft

Sie haben jederzeit das Recht unentgeltlich Auskunft über Herkunft, Empfänger und Zweck Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Ebenso müssen Sie darüber unterrichtet werden, wenn Ihre Daten an Dritte übermittelt werden. In diesem Fall ist Ihnen gegenüber, die Identität des Empfängers oder über die Kategorien von Empfängern Auskunft zu geben.

Recht auf Berichtigung

Sie haben festgestellt, dass wir unvollständige oder unkorrekte Daten von Ihnen verarbeiten? Das tut uns leid und entspricht nicht unseren eigenen hohen Qualitätsansprüchen. Sollten Ihre personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sein, so können Sie Ihre Berichtigung oder Ergänzung verlangen.

Recht auf Löschung

Sie können die Löschung Ihrer Daten verlangen. Dies ist dann möglich, wenn die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung fehlt oder weggefallen ist. Gleiches gilt für den Fall, dass der Zweck der Datenverarbeitung durch Zeitablauf oder andere Gründe entfallen ist. Bitte beachten Sie, dass einer Löschung eine bestehende Aufbewahrungsfrist oder andere schutzwürdige Interessen unseres Unternehmens entgegenstehen können. Auf Nachfrage teilen wir Ihnen dieses gerne mit.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen Daten bestreiten. Dem Verantwortlichen muss dann ermöglicht werden, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, Daten, die wir automatisiert verarbeiten, an sich oder an einen Dritten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format aushändigen zu lassen. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen, sofern diese Verarbeitung zur Erfüllung der Aufgaben der verantwortlichen Stelle oder im Rahmen der Interessenabwägung erfolgt. Der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Direktwerbung, können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht sich bei Beschwerden zur Verarbeitung personenbezogener Daten an die **Datenschutz-Aufsichtsbehörde der Evangelischen Kirche in Deutschland** EKD zu wenden.

Sie können sich bei Beschwerden zur Verarbeitung personenbezogener Daten auch an die Örtlich Beauftragten für Datenschutz wenden.

Die jeweiligen Kontaktdaten finden Sie auf der nächsten Seite.

Ansprechpartner*innen

Bei Fragen oder Beschwerden zum Thema Datenschutz können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Bitte geben Sie bei Ihrer Anfrage an:

- Ihre Kontaktdaten: Ihren Namen und wie wir Sie erreichen können: Postanschrift/ Telefonnummer/ E-Mail-Adresse)
- in welchem Verhältnis Sie zu unserem Unternehmen stehen (z.B. Bewerber*in, Klient/in, ...)
- Ihr Anliegen/ die Betroffenenrechten, die Sie ausüben wollen

Zentrale

Mariaberg e.V.

Klosterhof 1

72501 Gammertingen

Telefon: 07124 / 923 0

E-Mail: info@mariaberg.de

Örtlich Beauftragte für Datenschutz

Mariaberg e.V.

Klosterhof 1

72501 Gammertingen

Telefon: 07124/ 923 9015 oder 07124/923 387

E-Mail: datenschutz@mariaberg.de

Verantwortliche Stelle im Sinn des §4, Nr. 9 DSGVO

Für den Mariaberg e.V.: der Vorstand

Für die Tochtergesellschaften (Mariaberg-Hilfen nach Maß gem. GmbH, Mariaberger Textilservice gem. GmbH, Mariaberger Bildung & Service GmbH, Mariaberger Ausbildung & Service gem. GmbH, Mariaberg-FortSchrift gem. GmbH, Mariaberg Fachkrankenhaus Kinder- und Jugendpsychiatrie gem. GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum Mariaberg gem. GmbH): die jeweiligen Geschäftsführungen

Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite: „<https://www.mariaberg.de/>“

Datenschutz-Aufsichtsbehörde für Mariaberg

Beauftragte für den Datenschutz der EKD Süd

Hirschstraße 4, 89073 Ulm

Telefon: 0731 140593-0

E-Mail: sued@datenschutz.ekd.de

<https://datenschutz.ekd.de>

Stand: Mai 2025